

Fernsehen

Und wie geht's weiter?

Zum Jubiläum von „Dahoam is Dahoam“ plaudert der Chefautor aus dem Nähkästchen

Zunächst waren 200 Folgen geplant. Doch die BR-Serie *Dahoam is Dahoam* läuft seit ihrem Start im Oktober 2007 so erfolgreich, dass am kommenden Montag schon die 500. Episode ausgestrahlt wird. Mit durchschnittlich 14,4 Prozent liegt der Marktanteil doppelt so hoch wie der Senderschnitt des Bayerischen Fernsehens. Und so feierten gestern Darsteller und Serienmacher am Drehort in Dachau ihr Jubiläum (siehe auch Umfrage unten). Mit dabei: Tobias Siebert, Chefautor von *Dahoam is*



Chefautor Tobias Siebert (47)

Dahoam.

Die *tz* wollte natürlich wissen, wie es im Serienort Lansing weitergeht. Charmant lächelnd antwortet Siebert: „Das kann ich doch noch nicht verraten.“ Die zurzeit 33 Drehbuchautoren der Serie, die unter Sieberts Leitung an der Handlung stricken, denken weit in die Zukunft: „In groben Zügen planen wir etwa 100 Folgen im Voraus“, erklärt Siebert. Zweimal im Jahr setzen sich die Autoren zusammen, um bei den sogenannten Future-Wochen die Linie vorzugeben. „Eines kann ich verraten: An Ideen mangelt es uns nicht.“

Dabei ziehen Siebert und sein Team auch Inspirationen aus dem wahren Leben. „Wir fahren so oft wie möglich aufs Land, um mit Leuten zu reden“, sagt Siebert, der aus Moosach bei Grafing stammt. Einige Autoren begleiten auch die *Dahoam is Dahoam*-Touren und suchen das Gespräch mit den Fans,



Die Macher und Darsteller der BR-Serie feierten gestern am Dachauer Drehort die 500. Folge. Hier die Schauspieler (v. l.) Bernhard Ulrich, Daniela März, Brigitte Walbrun und Hermann Giefer

Fotos: Michael Westermann

um deren Meinung und Wünsche zu erfahren.

Siebert deutet an, dass demnächst keine großen Umbrüche zu erwarten sind. „Wir nehmen Veränderungen nur vor, wenn sie sein müssen. Wir wissen ja, wie sehr die Zuschauer zum Beispiel Figuren vermissen, die ausgeschieden sind.“ Die Autoren konzentrieren sich

hauptsächlich darauf, die Rollen weiterzuentwickeln. Dabei helfen ihnen auch die Darsteller, wie Siebert erklärt: „Die Schauspieler haben ja besonders ihre Rolle im Blick und geben uns Autoren immer wieder Rückmeldung. Zum Beispiel: ‚Bin das wirklich ich?‘“ Was so viel bedeutet wie: „Passt dieser Aspekt des Drehbuchs wirklich zu meiner Rolle?“

Ein letzter Blick von Chefautor Siebert in die Zukunft von *Dahoam is Dahoam*: „Wir halten an Bewährtem fest – typisch bayerisch halt.“

INGO WILLHELM

„Dahoam is Dahoam“, montags bis donnerstags, 19.45 Uhr, BR

Die Fernseh-Welt in Kürze

MICHELLE HUNZIKER

Ohne Tommy keine Wetten

Die Co-Moderatorin von *Wetten, dass..?*, Michelle Hunziker, glaubt, dass die Show nur so lange läuft, wie Thomas Gottschalk dabei ist. „Ich wünsche mir und ihm, dass er *Wetten, dass..?* bis zu seinem 100. Geburtstag moderiert“, sagte die 33-jährige Schweizerin der Zeitschrift *TV Movie*. „Denn ohne Thomas kann und wird es die Sendung nicht mehr geben.“ Gottschalk wird am 18. Mai 60 Jahre alt. „Er will zu seinem Geburtstag weder etwas sagen, machen oder darauf angesprochen werden“, sagte Hunziker. „Das kann ich sehr gut verstehen: Wer wird schon gern älter?“



Foto: dpa

KANDIDATUR FÜR BR-INTENDANZ

Wilhelm oder Erhard?

Jetzt ist es offiziell: Der Chef des Bundespresseamtes in Berlin, Regierungssprecher Ulrich Wilhelm, ist Kandidat für die Nachfolge von Thomas Gruber als Intendant des Bayerischen Rundfunks (BR). Neben Wilhelm wirft der BR-Landtagskorrespondent Rudolf Erhard seinen Hut in den Ring. Beide Kandidaten hätten bereits ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt, hieß es.

TV-Top

Vier neue Fälle gibt es ab heute von **Kommissar Stolberg** (20.15 Uhr, ZDF). Mit Rudolf Kowalski als sprödem Düsseldorfer Ermittler auf Verbrecherjagd zu gehen, ist immer gut.

TV-Flop

Jetzt, wo Guido Cantz *Verstehen Sie Spaß?* moderiert, kann Kai Pflaume mit **Comedy-Falle** (20.15 Uhr, Sat.1) einpacken. Versteckte Kameras ziehen nicht immer.

So bewertet unsere Fernsehredaktion den heutigen Abend

FÜR ARTE AUF DIENSTREISE

Sarah in den Alpen